

Ausgabe 5 • November 2016

miterleben

Die informative Mitgliederzeitung Ihres Spar- und Bauvereins Heiligenhaus



Ärger mit den Nachbarn? Muss nicht sein!



Mit kleinen Gesten zur guten Hausgemeinschaft - Seite 4



Spar- und Bauverein



Liebe Mitglieder des Spar- und Bauvereins Heiligenhaus,

in Heiligenhaus ist im Jahr 2016 viel passiert: Die Hauptstraße wurde weiter ausgebaut, der Bau der Autobahn schreitet voran und das Hochschulgebäude auf dem ehemaligen Kiekert-Gelände nimmt Formen an. Hierzu berichtet unser Bürgermeister Dr. Jan Heinisch mit interessanten Hintergrundinformationen auf den Seiten 6 und 7.

Insgesamt viele Maßnahmen, die die Lebensqualität in unserer Stadt weiter steigern.

Damit auch die Wohnqualität adäquat bleibt hat der Spar- und Bauverein in diesem Jahr den Immobilienbestand weiter gepflegt, ohne das ganz große Sanierungsprojekt mit kompletter Wärmedämmung oder ähnlichem umzusetzen. So standen diverse Wohnungen, Treppenhäuser und Dächer auf dem Arbeitsplan.

Ganz neu geschaffen wurden im Rahmen eines Neubauvorhabens 16 Einzelgaragen auf der Nonnenbrucher Straße, die dem erhöhten PKW-Aufkommen unserer Mieter gerecht werden und rechtzeitig zur Wintersaison fertiggestellt werden konnten.

Erfreulich ist, dass sich der Leerstand ganzjährig auf einem besonders niedrigen Niveau befand.

Ihnen wünschen wir nun wieder viel Spaß mit der diesjährigen Ausgabe Ihrer Mitgliederzeitung, bleiben Sie gesund und munter,

Ihre

Rosemarie Benson

Ludger Hilberg

Klaus Denné

Garagen neu gebaut

Auf der Nonnenbrucher Straße wurden 16 Einzelgaragen realisiert.



Nach rund 1,5-jähriger Planungsphase und Abstimmung mit dem Aufsichtsrat des Spar- und Bauvereins konnte Anfang September der Spatenstich zum Bau von 16 Fertiggaragen auf der Nonnenbrucher Straße getätigt werden.

Die Garagen, die sich harmonisch in die Freifläche vor den Gebäuden der Hausnummern 9-13 einfügen, werden mit einer Dachbegrünung versehen und erhalten

eine Entwässerung über offene Rigolen. Dies bedeutet, dass keine Abwassergebühren für die bebauten Flächen anfallen. Pflanzkübel zum Abfangen der Böschung runden das Gesamtbild ab. Die Zufahrt wird über die bereits vorhandene Zuwegung erfolgen.

Die Garagen sind ab sofort zu mieten, bei Interesse wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle.

Komplett saniert

Eine Wohnung auf der Bahnhofstraße erstrahlt in neuem Glanz.



40 Jahre in einer Wohnung. Beim Spar- und Bauverein ist dies keine Seltenheit. Es versteht sich von selbst, dass nach solch einer langen Zeit eine Grundsanierung der Wohnung unabdingbar ist.

So auch bei einer 70 qm-Wohnung in der Bahnhofstraße 29. Nachdem die Mieterin verstorben war, sind die

Handwerker angerückt und haben die 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad und Gäste-WC auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Mit neuer Elektrik, einer neuen Heizung, neuen Böden aus Laminat und Fliesen sowie neuen Innentüren konnte die Wohnung kurzfristig wieder neu vermietet werden.

Wir stellen uns vor

Doris Temme und Rainer Banisch sind in der Geschäftsstelle für Sie da.



In der Geschäftsstelle im Südring153 haben Rainer Banisch und Doris Temme immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mieter. Während Frau Temme sich hauptsächlich um die Buchhaltung kümmert, setzt Herr Banisch seine Arbeitskraft und -zeit komplett für die Mieterbetreuung ein.

Frau Temme ist bereits seit 21 Jahren beim Spar- und Bauverein und den meisten sicher aus den Mitgliederversammlungen bekannt, da Sie auch alljährlich die Bilanz erstellt und auf der Versammlung vorstellt.

Herr Banisch startete im Jahr 2012 seine Laufbahn in der Genossenschaft. Er kümmert sich leidenschaftlich um den Vermietungsbereich und hat durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen ein weitreichendes Fachwissen über die Abläufe einer Vermietungsgenossenschaft gewinnen können.

Dank seiner vorherigen Tätigkeit als EDV-Berater haben wir mit Herrn Banisch auch einen Profi für die Betreuung des Computer-Netzwerks an Bord.

Manche Regeln sind nicht leicht zu ändern

Gesetzliche und technische Vorgaben müssen bei Anpassungen berücksichtigt werden.

Wenn es darum geht, für ein Mietshaus mit mehreren Parteien eine betriebskostenrelevante Änderung vorzunehmen, müssen laut Gesetzgeber immer zwingend alle Mietparteien damit einverstanden sein.

Soll also z. B. die Treppenhausreinigung oder das Schneeräumen von einem externen Dienstleister übernommen werden, geht dies nur, wenn sich alle im Haus einig sind. Es reicht nicht allein die Mehrheit, eine einzige, andere Meinung reicht aus, um das Vorhaben nicht realisieren zu können.

Ein technisches Beispiel liefert der Wasserverbrauch. Standardmäßig per qm abgerechnet kann erst eine Umstellung auf den tatsächlichen Verbrauch erfolgen, wenn im gesamten Haus Wasseruhren für die einzelnen Wohnungen installiert sind.

Anzeige

An advertisement for 'Reckeweg Garten- & Landschaftsbau'. The top part features a logo of a green tree on the left and the text 'TIM RECKEWEG MEISTERBETRIEB' and 'GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU' on the right. The background is a soft-focus image of green leaves. The bottom part of the advertisement is a grey box containing the company's name and contact information: 'Reckeweg Garten- & Landschaftsbau', 'Höseler Straße 29 • 42579 Heiligenhaus', and 'Telefon: 02056 - 44 30 • info@reckeweg-gartengestaltung.de'.

Der Weg zur guten Nachbarschaft

Ein rücksichtsvolles Verhalten ist die Grundvoraussetzung für ein harmonisches Miteinander.



Die Möglichkeiten, sich in einem Mietshaus mit mehreren Parteien in die Haare zu kriegen, sind vielfältig: Auf der Liste der Meinungsverschiedenheiten stehen Lärm, Sauberkeit, Gerüche oder Haustiere.

Der Wille zum friedlichen Nebeneinander ist dennoch, ungeachtet aller Streitigkeiten, zumeist vorhanden. Doch wie wird man ein guter Nachbar? Oft führen schon kleine Gesten zu einem guten Miteinander.

Hallo!

Wenn Sie Ihren Nachbarn begegnen, grüßen Sie doch einfach mal freundlich. Kleine Geste, große Wirkung.

Grüßen

Grüßen und lächeln klappt schon? Wunderbar. Dann wechseln Sie doch ein paar Worte miteinander. Es muss ja nichts Tiefgründiges sein. Ein netter Smalltalk reicht. Man lernt sich so gegenseitig einzuschätzen.

Aufeinander achten

Gute Nachbarschaft heißt auch, ein wenig gegenseitig auf sich zu achten. Quillt der Briefkasten über? Geht jemand ums Haus, der dort nicht hingehört?

Paketdienst

Man nimmt auch mal ohne Murren Pakete für die Nachbarn an. Mit kleinen Aufmerksamkeiten erhält man sich die Gunst eines solchen „Annahmedienstes“.

Briefkasten

Für viele ein Zeichen guter Nachbarschaft: Den Briefkasten im Urlaub leeren.

Hilfe anbieten

Ältere oder kranke Nachbarn freuen sich über Hilfe, zum Beispiel beim Einkaufen. Oft reicht auch schon das Angebot allein für strahlende Augen.

Hast Du Mehl für mich?

Immer noch ganz oben auf der Liste der guten Nachbarschaft: notfalls schnell klingeln zu können, um sich dringende Dinge auszuleihen wie Eier, Mehl, Bohrmaschine.

Wenn es laut wird...

Wenn Party, dann einfach die Nachbarn mit einladen.

Spionieren

Gute Nachbarn spionieren sich nicht aus. Aufmerksam sein ist eine Sache, sich in das Leben anderer einzumischen eine ganz andere. Jeder hat seine eigene Art, sein Leben zu gestalten. Es zeugt von Respekt, sich gegenseitig diesen Freiraum zu lassen.

Kinder

Fragt Ihr Nachbar, ob sie sein Kind für kurze Zeit beaufsichtigen könnten, heißt die Antwort: Ja, aber klar. Seine Kinder kurz abgeben zu können, gehört zu den größten Zeichen einer guten Nachbarschaft.

Knusperhäuschen selbst gemacht

Die besondere Idee aus Muttis Backstube.

Backen und Basteln vereint unser Vorschlag für die Adventszeit. Die Zutaten für ein Haus finden Sie hier. Das komplette Rezept gibt's auf Facebook oder in Ihrer Geschäftsstelle am Südring.

Für den Teig:

- 350 g Honig, 250 g Zucker, 50 ml Milch
- 1 Ei
- 50 g Zucker, 750 g Mehl
- 10 g Ammonium
- 2 EL Milch
- 10 g Pottasche
- 2 EL Milch

Für den Zuckerguss:

- 2 Eiweiß, ca. 500 g Puderzucker

Außerdem:

- Zitronenwaffeln, Süßigkeiten und Watte zum Verzieren, Puderzucker zum Bestäuben

Viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit.



Anzeige

Im Urlaub Wohnungszugang sicher stellen

Sorgen Sie immer für den Notfall vor.

Urlaub ist herrlich. Zeit zum Erholen und Entspannen. Was aber, wenn zu Hause etwas passiert?

Schnell kann einmal die Situation eintreten, dass man während Ihrer Abwesenheit in Ihre Wohnung gelangen muss, z. B. bei einem Wasserschaden.

Denken Sie daher bitte immer daran, bei einem Nachbarn, der Familie oder Freunden einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung zu hinterlegen und teilen Sie der Geschäftsstelle des Spar- und Bauvereins mit, wer während Ihrer Abwesenheit über den Schlüssel verfügt.

So kann in einem Notfall schnell und einfach Schlimmeres verhindert werden.

Machen Sie Ihre Wohnräume wahr mit unserem Profi-Service



WOHN
MANUFAKTUR

müller

WOHNGESTALTUNG

Meisterbetrieb für Raumausstattung

Hauptstr. 148 · 42579 Heiligenhaus · Tel. 0 20 56 / 61 33
www.mueller-wohngestaltung.de

Zum Studium nach Heiligenhaus?

Bürgermeister Dr. Jan Heinisch, zugleich Mitglied im Aufsichtsrat des Spar- und Bauvereins, berichtet über die Entwicklung des Studienstandortes Heiligenhaus.



*Auf dem Luftbild der Innenstadt ist rechts am Rand gut der Hochschulneubau zusehen, davor und dahinter die neuen Parkanlagen Hefelmannpark und der noch nicht konkret benannte Mehrgenerationenpark. Ebenfalls sind Westfalenstraße, umgebaute Hauptstraße, Basildonplatz, Panorama-Radweg und das Gelände der Gießerei Hitzbleck gut zu sehen. Auf Letzterem wird alsbald ein Nahversorgungszentrum zum Einkaufen entstehen.
Foto: Stadt Heiligenhaus, Fotograf: Hans Blosssey.*

Heiligenhaus ist Studienort – und das schon seit sieben Jahren. So lange ist es mittlerweile her, dass die Hochschule Bochum mit dem Aufbau ihres Studienstandortes begann. Seitdem studieren junge Menschen in unserer Stadt – von der Allgemeinheit bislang jedoch kaum bemerkt. Das wird sich nun ändern, denn das Studienzentrum an der Kettwiger Straße, wo früher Kiekert produzierte, geht seiner Vollendung entgegen. Die Hochschule ist nicht mehr nur versteckt in Mieträumlichkeiten, sondern sitzt mit Gebäude und jungen Menschen ab kommendem Frühjahr mitten in der Innenstadt.

Wie vieles Gute in den vergangenen Jahren fand auch das Thema Hoch-

schule seinen Ausgang in der Schlüsselregion. Der Verein, in dem die Unternehmen der Branchen Schließen, Sichern und Beschlag aus Velbert und Heiligenhaus zusammengeschlossen sind, existiert seit genau zehn Jahren. Dieser Industriezweig, der unsere Region prägt, hat ihren wirtschaftlichen Erfolg von der Industrialisierung über die Wirtschaftswunderzeit bis zum heutigen Tage mit sich gebracht. Doch ab den 1980er Jahren wurde die Herausforderung für die hiesigen Unternehmen zunehmend größer: Konkurrenz aus dem Ausland, billigere Produktion in anderen Ländern, wenig Expansions- und Umgestaltungsmöglichkeiten für die Unternehmen an den bestehenden Standorten, häufig gelegen inmitten von

Wohnbebauung. Nicht wenige große Namen verschwanden spätestens in den 1990er Jahren vom Markt, und in Velbert und Heiligenhaus machte sich die Sichtweise breit, dass eine solche industrielle „Monostruktur“ eine große Gefahr für den wirtschaftlichen Erfolg in den Städten sei.

Richtig ist, dass es eine solche örtliche Zusammenballung dieser Branche weltweit kein zweites Mal gibt. Neudeutsch spricht man von einem „Cluster“, also einer Vielzahl von Betrieben ähnlicher Ausrichtung an ein und demselben Ort. Das muss nicht unbedingt eine Schwäche sein, meinten Unternehmen und Wirtschaftsförderungen beider Städte, und gründeten gemeinsam die „Schlüsselregion“.



Foto: Campus Velbert / Heiligenhaus der Hochschule Bochum

Natürlich bedarf es auch steter Innovation, um am Weltmarkt Schritt halten zu können. Neben der Mechanik halten Elektronik und neue Werkstoffe Einzug in die Produkte. Außerdem wird die Suche nach geeigneten Fachkräften immer schwieriger, so dass man schnell auf die Idee kam, nicht nur die Facharbeiter, sondern auch die künftigen Ingenieure hier am Standort ausbilden zu lassen. Mit der Hochschule Bochum war ein kreativer Partner gefunden, dessen Konzept schließlich die Landesregierung überzeugte: Sie finanzierte ein neues Studienzentrum. Allein der Bau an der Kettwiger Straße kostet übrigens insgesamt 26,3 Mio. Euro. Studieren kann man dort nun technische Fächer wie Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik und Mechatronik.

Dort werden neben den rund 500 Studierenden auch 13 Professoren sowie zwei Forschungsinstitute untergebracht sein, die beide eng mit den aktuellen Themen der Schlüsselregion verbunden sind: Das Institut für Mechatronik und Fahrzeugtechnik sowie das Institut für Eingebettete Systeme und Angewandte Informatik.

Der Hochschulneubau wird am 4. April nächsten Jahres mit einem großen Fest eingeweiht. Damit kommt die Hochschule, die heute noch mietweise am Höseler Platz bei Kiekert untergebracht ist, in der Innenstadt an. Man wird deutlich mehr junge Menschen als bisher sehen, die in ihren Pausen in den angrenzenden, neuen Parks und in der Hauptstraße unterwegs sein werden. Neben der Hochschule wird noch ein Studentenwohnheim entstehen.

Außerdem hat die Heiligenhauser Unternehmerin und Mäzenin Alice Thormählen die neben der neuen Hochschule liegende, ehemalige Hauptverwaltung von Kiekert erworben. Dort etabliert sie für junge Menschen das Thormählen-Bildungshaus mit Angeboten für Schüler, die Freunde der Heiligenhauser Stadtbücherei und vieles mehr.

Es tut sich also eine Menge für junge Menschen – und das mitten im Herzen von Heiligenhaus.

Impressum

Auflage: 1.000 Stück
Erscheinungsweise: 1 x jährlich
Verteilung: Kostenlos an alle Mieter des Spar- und Bauvereins

Herausgeber:

Spar- und Bauverein Heiligenhaus e.G.
 Südring 153, 42579 Heiligenhaus
 Telefon: 0 20 56 - 96 15 90
 Web: www.sparbauverein-heiligenhaus.de

Redaktion:

Ludger Hilberg, Rosemarie Benson, Klaus Denné

Layout und Realisation:

Hilberg & Hilberg Werbeagentur GmbH & Co. KG
 Südring 133
 42579 Heiligenhaus
 Telefon: 0 20 56 - 58 62 0
 Web: www.hilberg-werbung.de

Anzeige

www.fliesen-larsklein.de

Hauptstraße 102
 42579 Heiligenhaus
 Tel. (0 20 56) 25 88 36
 Fax (0 20 56) 25 88 37
 info@fliesen-larsklein.de



**LARS
 KLEIN
 DER FLIESENMEISTER**



Fliesenarbeiten

Natursteinarbeiten

Badgestaltung

Altbausanierung

Balkonsanierung

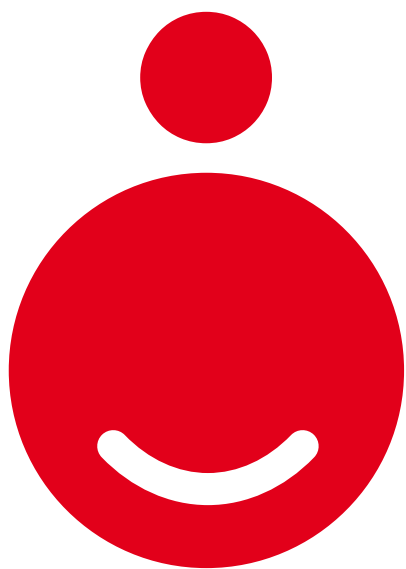
Dienstleistungen

Rund um's Haus



Wünsche erfüllen ist einfach.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.



Wenn man sich dank günstiger Zinsen und niedriger Raten auf die schönen Dinge des Lebens freuen kann.

Sparkassen-Privatkredit.